

Perspektivenveranstaltung 21.03.2022



HERZLICH WILLKOMMEN



Bildquellen: Internetseite der Stadt Wirges

Projektbüro im Bürgerhaus Wirges:
Montchaninplatz 1
Tel.: (0 26 02) 6 01 90,
Mail: zukunftswerkstatt@wirges.eu

www.wirges.eu/zukunftswerkstatt



Start der Zukunftswerkstatt "WIRGES 2030"

Wirgeser waren und sind gefragt als Experten in eigener Sache!

BÜRGERBETEILIGUNG wird künftig groß geschrieben in der Stadt Wirges!

In der Zukunftswerkstatt zu "WIRGES 2030" sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Ideen zu entwickeln, um eine planvolle und nachhaltige Erneuerung und Weiterentwicklung der Stadt zu ermöglichen.

Wie Bürger die Zukunft von Wirges gestalten

Stadtplaner und Einwohner entwickeln in der Zukunftswerkstatt Ideen und Konzepte. Maßnahmenkatalog soll Ende 2021 vorliegen

WIRGES. Im PROJEKT DER ZUKUNFTS- WERKSTÄTTE SIND DER BÜRGERN DIE IDEEN UND KONZEPTE FÜR DIE ZUKUNFT VON WIRGES GESTALTET. DIE VORSTELLUNGEN WERDEN NACH UND NACH IN EINEN MAßNAHMENKATALOG FÜR DIE ZUKUNFT VON WIRGES ÜBERTRAGEN. DER MAßNAHMENKATALOG SOLL ENDE 2021 VORLIEGEN.

Wie die Bürger die Zukunft von Wirges gestalten werden, ist das Ziel der Zukunftswerkstatt. Die Bürger werden in der Zukunftswerkstatt ihre Ideen und Konzepte für die Zukunft von Wirges einbringen. Die Ergebnisse werden in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Für Januar ist in Wirges eine Versammlung der Einwohner geplant

Wirges. Mit dem letzten Workshop im November hat die Stadt Wirges alle verfahrenen Ideen und Konzepte der Zukunftswerkstatt in den Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges einbracht. Der Maßnahmenkatalog soll Ende 2021 vorliegen.

Kurze Rückblick: Den Aufbau der Zukunftswerkstatt hat im Frühjahr eine Umfrage geleitet, bei der



Die Stadt Wirges will die Stadtentwicklung vorantreiben und hat den Prozess 'Zukunftswerkstatt' ins Leben gerufen. Dabei sollen die Bürger ihre Ideen einbringen. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt sollen Ende 2021 vorliegen.

Wichtig ist, dass die Bürger ihre Ideen einbringen. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt sollen Ende 2021 vorliegen. Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Stadtentwicklung ist auf einem guten Weg

Wirgeser Bürger unterstützen, die Stärken und Schwächen in ihrer Stadt zu bewerten sowie Ideen, Anregungen und konkrete Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Ergebnisse werden in Handlungspunkte strukturiert. Bei Stadtplanungsdiskussionen zum Parkieren und Lebensqualität, sowie von den Ideen und Lösungsideen in den anschließenden Workshops konzeptionell weiterzuarbeiten. Die Wirgeser Bürger haben ihrer Begeisterung an der Zukunftswerkstatt eine hervorragende Grundlage für die weitere Stadtentwicklung geschaffen, welche zu der Ableitung der Stadt- und Entwicklungsplanung werden zu allen Handlungspunkten konkrete Maßnahmen und Projekten mit einer Priorisierung markiert sowie Strukturprojekte und ein Leitstrukturprojekt definiert. Alle Ergebnisse der Zukunftswerkstatt sind unter www.stadtentwicklung-wirges.de veröffentlicht.

Westerwald

Zukunftswerkstatt: Wie steht's?

Ausstellung und Informationen im Wirgeser Bürgerhaus

Wirges. Der Wirgeser Stadthauptbürgermeister Andrea Wüstenberg und die Beigeordnete Sylvia Büttgen-Schwartz lassen für die Samstag- und Sonntagmorgens eine Ausstellung über die Zukunftswerkstatt ein. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt und die Ideen der Bürger für die Zukunft von Wirges.

Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Vereine vernetzen sich

Aus ersten Überlegungen soll in Wirges Kooperation von Musikern und anderen entstehen

Wirges. Stadthauptbürgermeister Andrea Wüstenberg will einen Schritt in Richtung Kooperation von Musikern und anderen gehen. Die Idee ist, dass Musiker und andere sich vernetzen und zusammenarbeiten, um die Kultur in Wirges zu fördern.

Unsere Stadt. Unsere Zukunft. Gemeinsam gestalten.

NR 8 - FREITAG, 11 JANUAR 2021

Sollen Parkplätze in der Mitte von Wirges wegfallen?

Stadttrat will nun vor Entscheidung Gespräch mit Gewerbetreibenden am Hans-Schwitzer-Platz

Wirgeser Stadthauptbürgermeister Andrea Wüstenberg hat sich für ein Gespräch mit den Gewerbetreibenden am Hans-Schwitzer-Platz entschieden. Die Idee ist, dass die Parkplätze in der Mitte des Platzes wegfallen und durch andere Flächen ersetzt werden.

Die Zukunftswerkstatt wird in drei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Bürger in Kleingruppen über die Zukunft von Wirges informiert. In der zweiten Phase werden die Bürger in Workshops über die Zukunft von Wirges beraten. In der dritten Phase werden die Ergebnisse der Workshops in einem Maßnahmenkatalog für die Zukunft von Wirges zusammengefasst.

Stadtrat will vor Entscheidung Gespräch mit Gewerbetreibenden am Hans-Schwitzer-Platz

Wirgeser Stadthauptbürgermeister Andrea Wüstenberg hat sich für ein Gespräch mit den Gewerbetreibenden am Hans-Schwitzer-Platz entschieden. Die Idee ist, dass die Parkplätze in der Mitte des Platzes wegfallen und durch andere Flächen ersetzt werden.

❖ AUFTAKTBEFRAGUNG

❖ 3 STADTPAZIERGÄNGE

❖ KULTURFRÜHSTÜCK

❖ 6 WORKSHOPS

❖ JUGENDBEFRAGUNG

❖ PERSPEKTIVENVERANSTALTUNG

Arbeitsprogramm



ZUKUNFTSWERKSTATT

Wie soll sich Wirges in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln? Wo liegen die Herausforderungen für unsere Stadt, welche Visionen haben wir für das zukünftige Wirges? Welche Schritte müssen wir für eine nachhaltige Stadtentwicklung gehen?

Wie haben meine Stadt und ich davon?

Wie kann ich mich beteiligen?

Kontakt:
Stadt Wirges
Marktbergplatz 1
56422 Wirges
Tel. 02602 60190
Email: zukunftswerkstatt@wirges.eu

Weitere Infos zur Zukunftswerkstatt finden Sie im Internet unter:
www.wirges.eu/zukunftswerkstatt

JUGENDBEFRAGUNG 2021
An alle Jugendlichen der Stadt Wirges!
11. November 2021

JUGEND BEFRAGUNG 2021

Die Teilnahme an dieser Angelegenheit ist freiwillig.

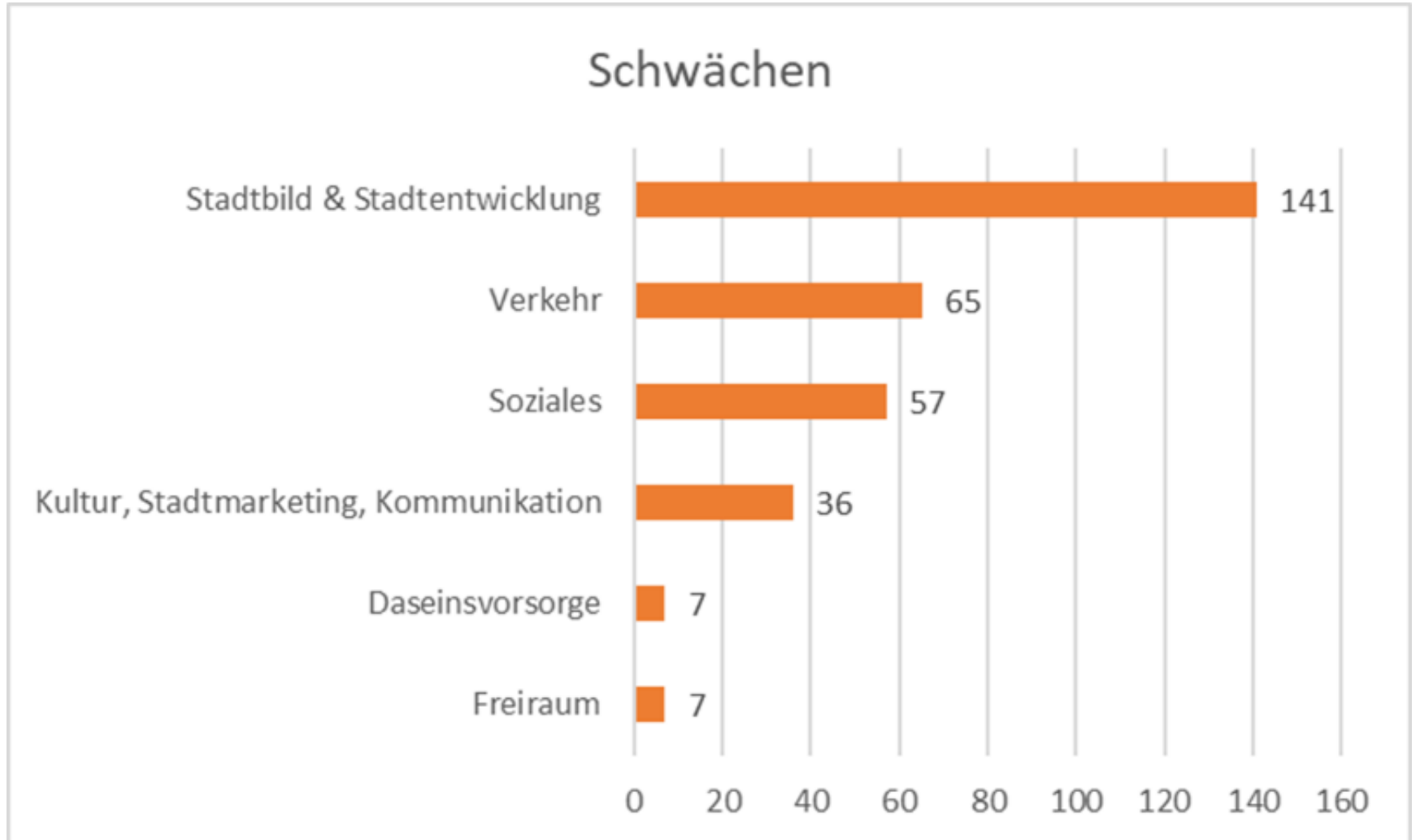
Wie kann ich mich beteiligen? Weitere Infos zur Jugendbefragung finden Sie im Internet unter:
www.wirges.eu/jugendbefragung

über 100 Rückläufe

Hohe Beteiligung an der Fragebogenaktion zur "Zukunftswerkstatt Wirges 2030"

Als Experten in eigener Sache waren seit Februar 2021 die Wirgeser Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, in einer Fragebogenaktion Stärken und Schwächen zu sammeln und ihre Vorstellungen und Wünsche für die Entwicklung ihrer Stadt in den nächsten 10 und mehr Jahren zu nennen.





Arbeits-/Handlungsfelder

AUFTAKTBEFragung

Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung

1.1. Stadtbildaufwertung & Innerstädtische Freiräume (Stadtplatz, Reginalindenpark, Kreisel)

1.2. Bauliche Entwicklung (Leerstände, Wohnen, Gewerbe)

Arbeitsfeld 2: Verkehr & Mobilität

2.1. Verkehrsführung, Verkehrsberuhigung, Parken

2.2. Rad- und Fußverkehr

Arbeitsfeld 3: Soziales

3.1. Spielplätze

3.2. Angebote für Kinder & Jugendliche (auch Vereine)

3.3. Integration

Arbeitsfeld 4: Kultur & Stadtmarketing

4.1. Veranstaltungen & Organisationsstruktur

4.2. Außendarstellung

Querschnittsthemen:

Nachhaltigkeit, Umwelt-/Klimaschutz, Naherholung, Daseinsvorsorge, Miteinander, Barrierefreiheit, Bürgerbeteiligung

Stadtspaziergänge Kulturfrühstück

Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung



Arbeitsfeld 2: Verkehr & Mobilität



Arbeitsfeld 3: Soziales



Arbeitsfeld 4: Kultur & Stadtmarketing



Stadtspaziergang: Stadtbild

Stadtbild & Stadtentwicklung, am 09.06.2021



„Funktionszuordnung“

Welche Nutzung passt auf welchen Platz bzw. in welchen Stadtbereich?



1. Station – Hans-Schweitzer-Platz („Stadtplatz“)



mehr Aufenthaltsqualität, mehr Veranstaltungen

- **Parkplätze** sind diskutabel und gehören eigentlich nicht auf den Platz, aber: Bedürfnisse des anliegenden Einzelhandels/Gastronomie müssen berücksichtigt werden
- starke **Vermüllung** des Platzes
- **Integration verbessern** durch Gestaltung, Belebung und Bespielung des Platzes. Das Klientel, das sich dort auffällt, ist schwierig (insbesondere Jugendliche am Abend),
- Platz zum Teil **entsiegeln**, ggf. wassergebundene Oberfläche, bepflanzen mit Bäumen und Blumenbeeten bzw. trittfesten Anpflanzungen (hier stellt sich aber dann die Frage der Pflege). Bepflanzungen sollten auch im Sinne einer besseren **Beschattung** angelegt werden (im Sommer heizt sich die Platzfläche auf, es gibt keine schattigen Bereiche).
- Das **Element Wasser** in den Platz aufnehmen (z.B. Wasserspiel, Brunnen)
- **moderne Sitzgelegenheiten** installieren, Idee: „lange Tafel“, Sitzgelegenheiten mehr in die Mitte des Platzes verlagern
- **Wochenmarkt** etablieren
- **Barrierefrei** gestalten
- **Farbtupfer** wären gut, denn „Wirges ist grau“
- **Bühne (Pavillon)** sollte als solche genutzt werden (z.B. Platzkonzert),

2. Station – Alter Friedhof & Reginlindenpark



Alter Friedhof: „Grün- und Ruheraum“, Reginlindenpark: eher für Veranstaltungen

- Die Fläche wird vor allem als **Hundepark** genutzt, mit den entsprechenden Problemen (**Hundekot**).
- **Ideenkonzept** aus der Bürgerschaft zur **Umgestaltung** liegt vor;
- Der **Alte Friedhof** wird als „Herz“ von Wirges bezeichnet und ist eher das „**alte Zentrum**“
- Der alte Friedhof ist das Zentrum für die Menschen vor allem wegen seiner **Ruhe** im Gegensatz zu Stadtplatz.
- Es sollte **kein „Rummel“** auf dem **alten Friedhof** herrschen.
- **Büsche für Heckenbrüter** anpflanzen, als **Naturraum in der Stadt** erhalten.
- Es fehlt was **Blühendes** und etwas für die Sinne (Frage der Pflege).
- Der einzige **Weg ist schlecht begehbar** und es sollten weitere Wege geschaffen werden.
- **Sitzgelegenheiten** für unterschiedliche Nutzungen (Schauen, Ruhe, Begegnen, Kommunizieren)
- Er soll sich **nicht zum Spielplatz** entwickeln.
- „Der alte Friedhof ist schön und sollte **nur wenig verändert** werden“, **umfassende Umgestaltung ist nicht notwendig** („nicht zu viel machen“).
- auf **Barrierefreiheit** achten,

3. Station – Bahnhofstraße



- den **Kreisel attraktiver** gestalten,
- Die **Pflanzbeete** zwischen den Parktaschen in der Bahnhofstraße wirken ungepflegt. Generell sollten die **Straßenränder attraktiver gestaltet** werden, damit ggf. auch die Immobilien/Ladenlokale wieder attraktiver werden.
- **Leerstandsproblematik**: Früher viele kleine Geschäfte, im Rahmen der Zukunftswerkstatt ein **Leerstandsmanagement** betreiben, ggf. **Zwischennutzungen** ermöglichen.
- **Private Initiative für Vorgartengestaltung** unter Einbeziehung der örtlichen Blumengeschäfte ins Leben rufen
- für **Radfahrer** (früher gab es beidseitige Radwege) und **Fußgänger attraktiveren**
- **große Fahrbahnfläche verringern**
- **30er-Zone einrichten**, nach Rückstufung zur Ortsstraße
- **Knotenpunktbereiche gestalten**: Zukünftig könnten bei geringerem Straßenquerschnitt hier Aufenthaltsbereiche entstehen (z.B. für kleiner Gastronomiebetriebe, Bistros, Cafés)
- Durch den **ortsgerechten Ausbau der Straße** wird eine **Initialzündung** gestartet, die sich sicherlich auch auf die Verbesserung der Randbebauung und -nutzung auswirkt.
- Letztendlich könnte das **Wohnen/ Kleingewerbe** in der Bahnhofstraße besser **etabliert** werden.

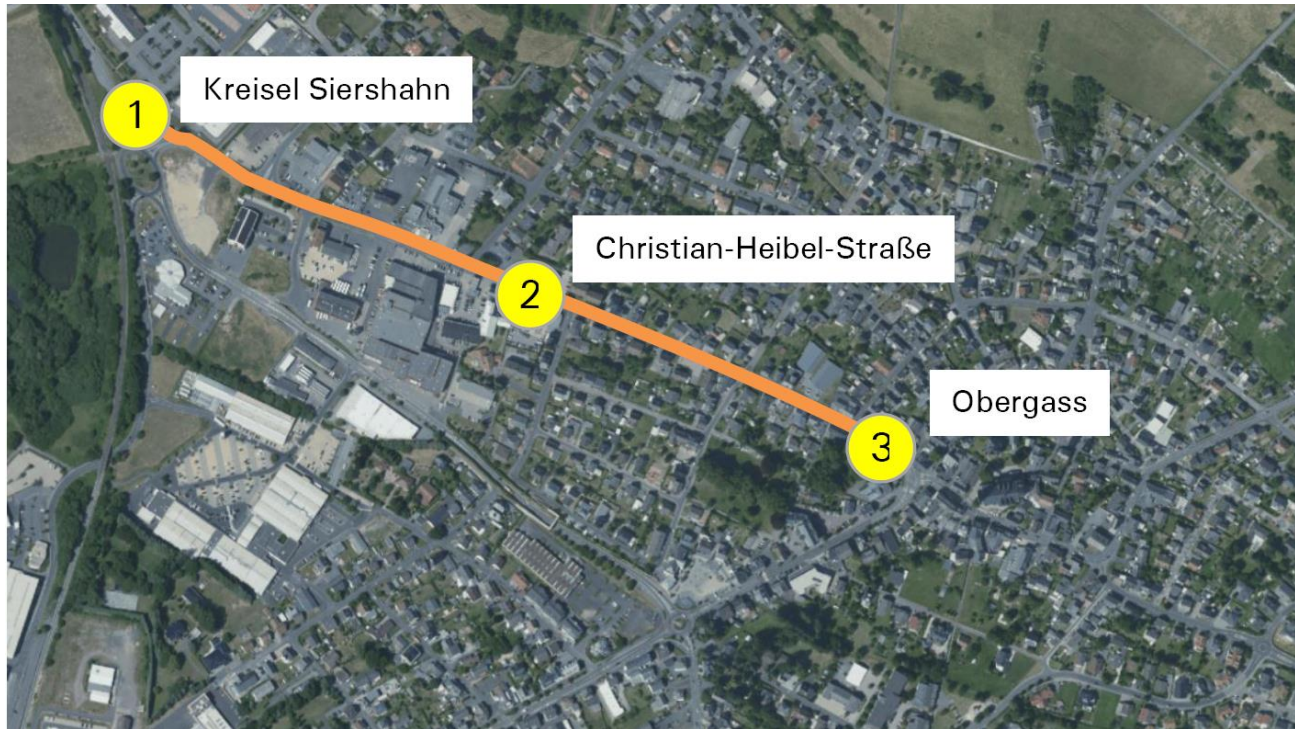
4. Station – Neue Mitte



- Es dominiert das Parken. Es könnten auch hier etwas **attraktivere Aufenthaltsflächen** oder **zumindest Sitzgelegenheiten** geschaffen werden.
- Eine **Begrünung** als Abgrenzung zur Samoborstraße (Baumreihe) wäre wünschenswert.
- Für **Fußgänger** ist die **Querung der Samoborstraße** trotz Querungshilfe **gefährlich**. Hier besteht Optimierungsbedarf (z.B. markierter Fußgängerüberweg).

Stadtspaziergang: Verkehr

Stadtspaziergang Mobilität und Verkehr am
16.06.2021



Stadtspaziergang: Verkehr

1. Station – Kreisel Siershahn



- **Kreisel schöner gestalten**, Büsche für **Vögel** und Blumen für **Insekten**
- Im Kreisel **Blumenbeete durch Bürger** anlegen.
- Die **Straßen sind sehr breit**, die **Gehwege** dagegen **sehr schmal**.
- Die **Fußwege** und die **Querungshilfen** sollten verbessert werden.
- **Radfahren** im und um den Kreisel sei **sehr gefährlich**.

Hinweise zu anderen Straßen:

- Viele **Gehwege in schlechten baulichen Zustand** mit groben Belag > **Barrierefreiheit** sehr schlecht.
- Auf der **Samoborstraße (L313)** **Fahrrad** zu fahren sei lebensgefährlich. Aber zwischen **Fahrbahn** und **Lärmschutzwand** wäre ggf. **noch Platz für einen Radweg**.
- Alternativ zur Samoborstraße könnte der **Radverkehr auch über parallel verlaufende Nebenstraßen** geführt werden.
- Auf vielen Straßen werde zu **schnell gefahren** > **Geschwindigkeitsmessungen** (Blitzer). Herr Weidenfeller erklärt, dass hierfür in RLP die Polizei zuständig sei.
- Viele Nebenstraßen könnten zu **Einbahnstraßen** gemacht werden. Der gewonnene Platz könnte für große Pflanzbeete genutzt werden.
- Es wird kritisiert, dass die Abstufung der L300 bereits seit vielen Jahren diskutiert wird und dieser Prozess zu lange dauert.

Stadtspaziergang: Verkehr

2. Station – Christian-Heibel-Straße



An der Stelle des **früheren Zebrastreifens** soll nun eine **barrierefreie Querungshilfe** kommen. Insgesamt soll es drei solcher Querungshilfen geben. Im nachfolgenden Tafelbild werden die geplanten Querungshilfen als Gehwegnasen bezeichnet.

- Eine **zweite Querungshilfe** solle **beim Seniorenheim** installiert werden.
- Es wird angemerkt, dass die **Querneigung der Gehwege für Rollstuhlfahrer zu hoch** ist. Dadurch, dass die Gehwege zur Fahrbahn geneigt sind, **driften Rollstuhlfahrer stetig dorthin und müssen gegensteuern**.
- Es wird vorgeschlagen **eine 30er Zone** auszuweisen.
- Um den Durchgangsverkehr auszuschließen, wird vorgeschlagen, aus der Christian-Heibel-Straße eine **Sackgasse** zu machen.
- Alternativ könnte sie auch **als Einbahnstraße** ausgewiesen werden.



Stadtspaziergang: Verkehr

3. Station – „Obergass“



- **Verkehrsberuhigung** Christian-Heibel-Straße.
- Es wird angeregt die **Dr. Luschberger-Straße zur Einbahnstraße** zu machen.
- Auch hier könne **Tempo 30** umgesetzt werden. (Vor dem Kindergarten gilt von 7 bis 17 Uhr bereits Tempo 30.)
- **Verbreiterung der Seitenbereiche für die Außengastronomie** gewünscht.
- Die ersten markierten **Stellplätze** in der der Dr. Luschberger-Straße seien **zu dicht an der Kreuzung**
- Einfahrt Volksbank **ist nicht abgesenkt**. Daher sei es nicht möglich zügig einzufahren. Dies führe **zu Rückstau** in den Kreuzungsbereich.
- Bei der Einfahrt in die Bahnhofsstraße wird an einigen Stellen **die Sicht durch die „quadratisch“ geschnittenen Hecken beeinträchtigt**.
- **Parkraumproblematik:** für Gastronomie, am Kindergarten, an der Schule,

Stadtspaziergang: Verkehr

4. Station – „Siemensstraße/Samoborstraße“



- **Neubau eines Bahnhalt punkts**
- Intermodale Verknüpfung des Straßen-, Wege- und Radwegenetzes mit einer neuen **Mobilitätsstation**.

Stadtspaziergang: Soziales

Stadtspaziergang Soziales am 23.06.2021



Stadtspaziergang: Soziales

Station 1: Skaterplatz / Sportzentrum



- Neue **Elemente für Skater** schaffen,
- **Sitzgelegenheiten** (z.B. „Betonwürfel“) und eine **öffentliche (barrierefreie) Toilette**,
- **Multifunktionale Nutzung** des hinteren Platzes erhalten,,
- **Mit den Jugendlichen reden**, nicht über sie.
- **Mehr-Generationen-Treffpunkt**
- Den Platz für **mehr öffentliche Veranstaltungen und Feste** nutzen (Weihnachtmarkt)
- Einen **Wasserspielplatz** hinter dem Sportplatz (Verfügbarkeit von Wasser ungeklärt)
- **Sonnensegel/Schattenplatz** am Spielplatz am Bürgerhaus
- Mehr **Sportaktivitäten anbieten**, wie Tennis, Basketball, Federball (Konflikt mit anderer Nutzung)
- Einen **Trimm-Dich-Pfad** am Wald, wie er schon einmal existierte
- **Lärmschutz zu L 313**

Stadtspaziergang: Soziales

Station 2: Friedhof



- **Übertragungen von Trauerfeiern nach draußen (Lautsprecherboxen)** sollten nun wieder verständlich sein, Erfahrungswerte gibt es jedoch bisher nicht.
- Der **Lärmschutz** könnte auch auf der anderen Straßenseite (**Richtung Bürgerhaus**) errichtet werden. Damit verbunden ist die Erwartung, dass der Lärmpegel auch auf der Friedhofsseite weiter abnimmt.
- **Der Friedhof ist auch ein wichtiger Treffpunkt.** Weitere **Sitzmöglichkeiten im Umfeld der Trauerhalle** wären wünschenswert, in der Vergangenheit führte dies jedoch zu Konflikten mit Jugendlichen, die sich diesen Raum angeeignet hatten.
- Die Wege im zentralen Bereich (Ehrenmal) werden in Kürze saniert, der Auftrag dazu ist erteilt.
- Der Friedhof ist vergleichsweise groß, die **neuen Bestattungsformen** nehmen weniger Platz in Anspruch als die klassischen Reihengräber. Die **Grünanlage könnte daher weiter zu einer Parkanlage ausgebaut** werden mit Mehrwert auch für die Lebenden.

Stadtspaziergang: Soziales

Station 3: Spielplatz Kurtrierer Straße



- Die **Rutsche aus Metall erhitzt** sich im Sommer stark und kann dann nicht mehr benutzt werden.
- Die Schaukel hängt ausgesprochen hoch und ist für kleine Kinder, welche die Schaukel überwiegend benutzen, nicht erreichbar.
- **Dopplung der Spielelemente**, um den Wunsch nach gleichzeitigen Spielen zu ermöglichen.
- Weitere Spielmöglichkeiten (z.B. mit einfachen und günstigen Alternativen, wie z.B. Baumstämmen) auch an anderen Spielplätzen.
- **Überdachte Sitzmöglichkeit**, vor allem bis die bereits gepflanzten Bäume groß genug sind, um Schatten zu spenden und vor Regen zu schützen.
- **Erreichbarkeit der Sitzmöglichkeiten auch mit Rollator sicherstellen** (Verbindung von Straße zur Bank)

Stadtspaziergang: Soziales

Station 4: AWO-Haus Jahnstraße

Diskussion:

Integration von Migranten und Flüchtlingen, aber auch von Menschen mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft

- Die wenigen Maßnahmen zur Integration von Migranten und Flüchtlingen sind während des Corona-Lockdowns ganz zum Erliegen gekommen. Hier muss ein **Neuanfang** gesucht werden. Herr Kunze berichtete von den bisherigen Kontakten.
- Man möchte **Schnittstelle finden, um jeden zu integrieren**, indem man Migranten und Flüchtlinge mit in die Workshops einbindet (Verknüpfung durch Jugendbeauftragten Kunze)
- Einzelmaßnahmen zur Begegnung der Kulturen sollten in einem **Integrationskonzept** gebündelt und sinnvoll ausgerichtet werden.
- **Miteinander reden** und nicht übereinander, Ansprechpartner finden.
- Integrationsmaßnahmen und -konzepte sind miteinander, nicht als Idee/Vorschlag von einer Seite zu entwickeln, um breite Akzeptanz zu finden
- Einführung eines „**Rates der Kulturen**“ (Glaubensvertreter mit einbinden)
- **Internationales Café** als Veranstaltung
- „**Internationaler Markt**“ / „**Festival der Kulturen**“ oder ähnliches, wo jede Nation mit einem Stand vertreten sein könnte, mit typischen Speisen, Musik usw.
- **Begegnung ermöglichen** jenseits von Festen und Veranstaltungen
- Anregung auch für Wirges? In Ruppach-Goldhausen wurde ein Verein „Du-Bist-Wir e.V.“ zur Inklusion und Unterstützung von Familien mit behinderten Kindern gegründet.

Kulturfrühstück, Sonntag, 29.08.2021

Arbeitsfeld 4: Kultur & Stadtmarketing



Ideen und Projekte

Ergebnisse aus den 6 Workshops

Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung

- WS 1 am 28.09.21
- WS 2 am 09.11.21

Arbeitsfeld 2: Verkehr & Mobilität

- WS 1 am 05.10.21

Arbeitsfeld 3: Soziales

- WS 1 am 21.09.21

Arbeitsfeld 4: Kultur & Stadtmarketing

- WS 1 am 07.10.21
- WS 2 am 11.11.21

Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung (2 Treffen, 17 Projekte)

Nr.	Themen
1	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Sauberkeit und Müllvermeidung <ul style="list-style-type: none"> ○ Plakataktion/mehrsprachige Plakate ○ Aktion „Wirges bleibt sauber“ ○ Aktion „Wirges wird grüner“
2	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Pflege und Aufwertung des Stadtbildes, u. a. durch Begrünung/die Gestaltung bestehender Grünflächen <ul style="list-style-type: none"> ○ Aktion „Wirges blüht auf“ ○ Aktion „Saubere Landschaft“ ○ Begrünung der Samobor Straße ○ Aktionstage pro Quartal ○ Aktion Weihnachten
3	<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsmarktbeleuchtung
4	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb „Schöne Straßen in Wirges“
5	<ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung und Begrünung der Stadteingänge/Kreisel <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltung von vier KVP, identitätsstiftendes Design/Sponsoring
6	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage und Pflege von Streuobstwiesen <ul style="list-style-type: none"> ○ Mehrgenerationen-Spielwiese ○ Park-Einweihung



Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung

7	<ul style="list-style-type: none">• Spiel-, Sport- und Freizeitplätze<ul style="list-style-type: none">○ Überprüfung und Qualifizierung von elf Kinderspielplätzen○ Zielgruppe: Familien mit Kleinkindern beachten○ Waldspielplatz nicht mehr nutzbar
8	<ul style="list-style-type: none">• Waldkindergarten, Spiel- und Aktionsfläche mit Pavillon
9	<ul style="list-style-type: none">• Mountain-Bike-Trail
10	<ul style="list-style-type: none">• Projekt Stadtplatz (Hans-Schweitzer-Platz)/Neue Mitte<ul style="list-style-type: none">○ Aufwertung des städtischen Areals/Aufenthaltsqualität○ Klärung der Funktionen und Zielgruppen○ Konkrete Planung 2022 unter Beteiligung der Bürgerschaft○ Begrünung der Neuen Mitte (Geschäftszentrum), Gespräche der Stadt Wirges mit dem Eigentümer des Areals○ Errichtung von WC-Anlagen, bedarfsorientiert im Rahmen der Planung des Stadtplatzes und in städtischen Freiräumen
11	<ul style="list-style-type: none">• Reginlindenpark<ul style="list-style-type: none">○ Schaffung eines Rundgangs im Park○ Verbesserung der Ausstattung, u.a. mit Mülleimern○ Verhinderung der Befahrbarkeit durch Absperrungen○ Sanierung und teilweise Entfernung der Friedhofsmauer
12	<ul style="list-style-type: none">• Bahnhofstraße<ul style="list-style-type: none">○ Abstufung der Bahnhofstraße zur Ortsstraße, Neugestaltung als attraktive Geschäftsstraße (städtebauliche Integration)○ Alltagsradwegekonzept in Planung berücksichtigen○ Erneuerung der Kanalisation (VG Werke)



Arbeitsfeld 1: Stadtbild & Stadtentwicklung

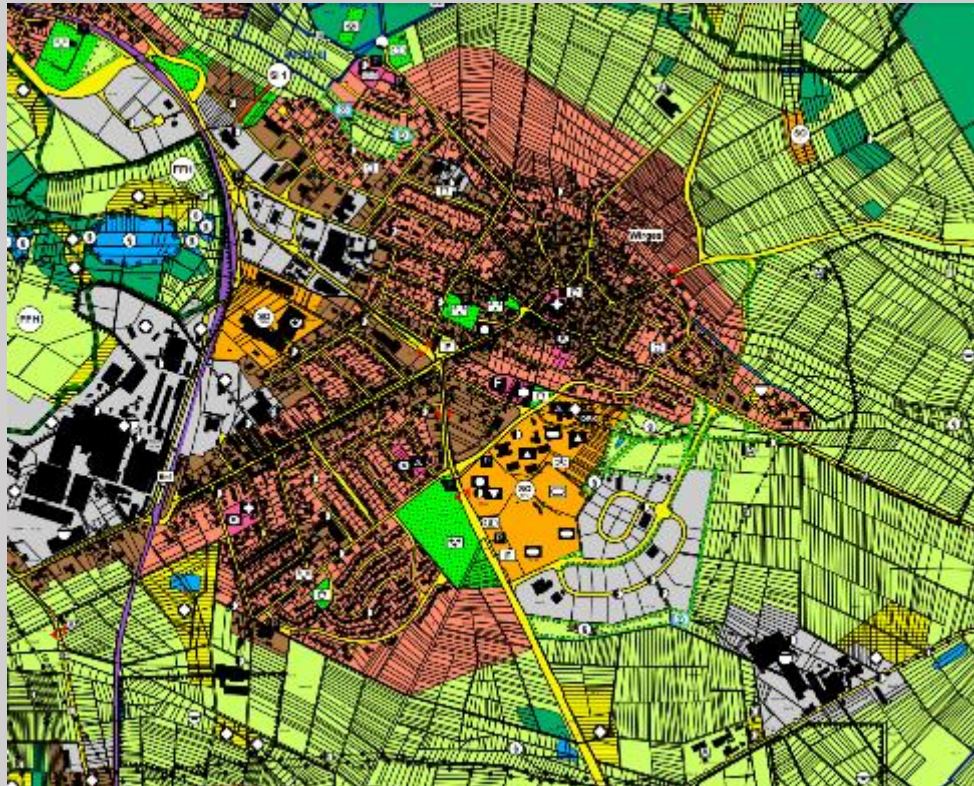
13	<ul style="list-style-type: none">• Konzept für den Norden der Ortslage (Schwarzbach)<ul style="list-style-type: none">○ Hochwasservorsorge und Grünverbindung am Ortsrand○ Ergänzung des Fußwegenetzes
14	<ul style="list-style-type: none">• Blau-Grüne Freiraumstruktur<ul style="list-style-type: none">○ Überprüfung von Gewässern hinsichtlich ihrer Qualität und Zugänglichkeit○ Offenlegung von Bachläufen○ Gewässerbegleitende Begrünungsmaßnahmen○ Wege für Naherholung○ Klimaangepasste Gestaltung von Freiräumen
15	<ul style="list-style-type: none">• Aufwertung der Nutzungsstruktur/imageverbessernde Maßnahmen, Initiative im Bereich der Bahnhofstraße<ul style="list-style-type: none">○ Gespräche mit Eigentümern zur Vermeidung von Leerständen und Verbesserung des Wohnumfeldes im Ortskernbereich
16	<ul style="list-style-type: none">• Baulandmobilisierung durch die Schaffung von Entwicklungsgebieten<ul style="list-style-type: none">○ Stadtsanierung und Stadterneuerung○ Innenentwicklung (Baulücken)○ Erstellung einer Vorkaufssatzung○ Ausweisung neuer Baugebiete



- | | |
|----|--|
| 17 | <ul style="list-style-type: none">• Ausweisung von Gewerbeflächen auf Ebene des Flächennutzungsplans |
|----|--|

Querschnittsthemen

- **Barrierefreies Wirges**





Leuchtturmprojekt

→ „Stadtplatz/Neue Mitte“



Starterprojekte

- „Reginlindenpark“
- „Neugestaltung/Begrünung der Kreisel“
- „Aktion Wirges wird grüner und bunter“
- „Weihnachtsbeleuchtung“

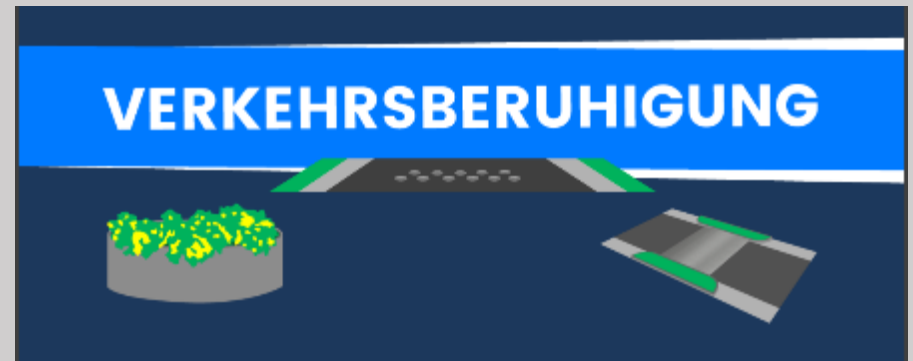
Arbeitsfeld 2: Verkehr & Mobilität (1 Treffen, 10 Projekte)

Nr.	Themen
1	<ul style="list-style-type: none"> • Wirges macht 30 Tempo 30 für die gesamte Stadt
2	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradparken und E-Ladesäulen <ul style="list-style-type: none"> • Ladestationen (E-Auto) <ul style="list-style-type: none"> ○ Martin-Luther-Str./Hochstr. usw. Parken am rechten Fahrbahnrand und Ladesäulen (ggf. über Straßenbeleuchtung) ○ Neue Mitte • Fahrradabstellanlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Neue Mitte ○ Schulzentrum ○ Turnhalle ○ Obergass ○ Rathaus
3	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenraumgestaltung Bahnhofstraße <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschwenken der Straße mit Grün- und Spielflächen, Straßenraumbegrünung, Tempo 30, Radverkehr auf Fahrbahn, breite Gehwege
4	<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV ausbauen – weiteren Bahnhofhaltepunkt schaffen <ul style="list-style-type: none"> ○ Neuer Bahnhofhaltepunkt Siemensstr./Samoborstr.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bemühungen um Vergünstigungen bspw. 365 € Ticket



Arbeitsfeld 2: Verkehr & Mobilität

Nr.	Themen
5	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrsberuhigte Bereiche schaffen<ul style="list-style-type: none">○ Ortskern („Obergass“) soll zum verkehrsberuhigten Bereich werden und für Aufenthalt und Außengastronomie attraktiver werden. Der Straßenraum soll möglichst barrierefrei umgestaltet werden.○ Christian-Heibel-Str. östlich des Breslauer Wegs○ Dr. Luschberger Str.○ Friedrichstr.○ Bahnhofstr. bis Kreisverkehr
6	<ul style="list-style-type: none">• Einbahnstraßen ausweisen<ul style="list-style-type: none">○ Martin-Luther-Str.○ Jahnstr.○ Hochstr.○ Bergstr.○ Theodor-Heuss-Ring (Rtg. Nordosten)
7	<ul style="list-style-type: none">• Straßenraumgestaltung Christian-Heibel-Str.<ul style="list-style-type: none">○ Höhengleicher, barrierearmer Ausbau○ Keine Verschwenkung



Netzwerk Wirges

Ziel: Angebote der Stadt zu

- **Kultur,**
- **Bildung,**
- **Veranstaltungen,**
- **Vereinen,**
- **Soziales**
- **Integration, etc.**

zu sammeln und zentral zur Verfügung zu stellen.

Netzwerk Wirges

... eine Initiative aus der Zukunftswerkstatt

Ansprechpartner: Andreas Schwindt

Projektbüro im Bürgerhaus: Montchaninplatz 1, 56422 Wirges

Tel.: 0160 94479132

E-Mail: netzwerk@wirges.eu

Aufbau eines integratives Netzwerk Wirges zu allen relevanten Bereichen.

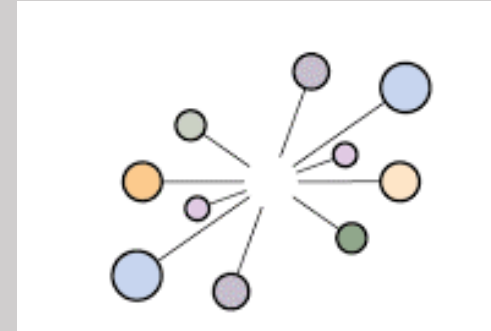
„Musikerstammtisch“ am 24.11.2021 - Ein Keim beginnt zu sprießen!

Musikvereine an einen Tisch zu bringen und zu erörtern, wie man zum gemeinsamen Nutzen zusammenarbeiten könnte. Insgesamt trafen sich Vertreter von 7 Musikvereinen, die ebenfalls der Einladung gefolgt waren.

Nach einer kurzen Vorstellung kristallisierte sich schnell die große gemeinsame Herausforderung heraus (frei zitiert): „Wir wollen spielen, wissen aber nicht wo, und wir sind wenige, um selbst ein Konzert zu organisieren.“ Dies war die Aussage eines Vereinsmitglieds, die prompt vom Mitglied eines anderen Vereins damit beantwortet wurde: „Dann spielt doch bei uns, wir haben immer mal die eine oder andere Veranstaltung und freuen uns, wenn ihr in unserem Haus auftritt.“

Arbeitsfeld 3: Soziales (1 Treffen, Netzwerk Wirges)

Nr.	Themen
1	Netzwerk Wirges Ziele: <ul style="list-style-type: none">- die vielfältigen bestehenden Angebote zusammentragen,- über mehrere Kommunikationskanäle informieren,- Raum / Plattform für weitere Ideen des Miteinanders
2	Runder Tisch Wirges Ziel: Stärken von Miteinander, Integration und Nachbarschaft erste Schritte: <ul style="list-style-type: none">- Teilnehmerkreis erweitern: Vertrauenspersonen identifizieren und als Netzwerkpartner gewinnen- Bausteine des Miteinanders gemeinsam angehen Ideen / mögliche Bausteine: <ul style="list-style-type: none">- Integrationspaten- gemeinsame / interkulturelle Sportangebote- Zweisprachigkeit in den Geschäften- Sprachkurs Deutsch- „Mittler“ der Kulturen einbinden- verbindende Kulturangebote- aufsuchende Sozialarbeit- Dialogformate zur Migration- „Café International“ reaktivieren?



Arbeitsfeld 3: Soziales

Nr.	Themen	Bezug andere WS	Kosten	Projekt- träger	Priorität	Interesse an Mitarbeit
<p>Ideen und Anregungen, die durch das „Netzwerk Wirges“ ermöglicht werden sollen: Dabei besteht bereits ein sehr umfangreiches Angebot. Erster Ansatz wäre daher, das bestehende Angebot zusammenzutragen und darüber zu informieren. Zusätzliche Angebote könnten dann die „Lücken“ füllen:</p>						
	<p>Miteinander / Füreinander - Vereinsring gründen - Tag der Vereine / Möglichkeit der Selbstdarstellung - Lagerraum für Vereine einrichten - Nachbarschaftshilfe (Bedarf jenseits der bestehenden Wäller „Heinzelmännchen“?)</p>	<p>WS 1 Stadtbild/Stadtentwicklung</p>				
	<p>Information / Bildung / Freizeitangebote - Kooperation mit bestehenden Anbietern (VHS Montabaur, Familienbildungsstätte Montabaur, Kirchengemeinden) z.B. für verstärktes Angebot auch in Wirges - Expertise von Wirgesern nutzen / Angebot bei Bedarf ergänzen</p>					
	<p>Treffpunkte: - Senioren- / Mehrgenerationenspielplatz - Platz für Jugendliche / Jugendraum</p>	<p>WS 1 Stadtbild/Stadtentwicklung</p>				

Arbeitsfeld 4: Kultur & Stadtmarketing (2 Treffen, 6 Projekte)

Nr.	Themen
Veranstaltungskultur	
1	<p>Installation eines professionelles Kulturmanagements (Kulturbüro, städtischer Beauftragter) (Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen, Feste, etc.)</p> <p>Starterprojekte: Kulturfrühstück Open-Air-Kino Reaktivierung „Spack-Festival“</p>
2	Bestimmung eines Beauftragten für den Wochenmarkt
Vereinskultur	
3	Installation (Wiederbelegung) eines Vereinsrings (gemeinsame Präsentation, Cross-Over Veranstaltungen der Vereine, bessere Vernetzung, Messe aller Vereine, Tag der Vereine, Vereinsübergreifende Projekt, etc.)
4	Installation eines Musiker-Stammtisches 24.11.21, 1. Treffen
Stadtmarketing	
5	<p>Etablierung eines City Managements: (Aktivitäten zur Zusammenführung bisher getrennt voneinander agierender Akteure zur Gewährleistung eines einheitlichen Planungshandelns zum Nutzen der Stadt.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Markenkerns (Leitbildes bzw. -spruch) für die Stadt • Erarbeitung eines zeitgemäßen PR-Konzept und einer adäquaten Kommunikationsstruktur
Bildende Kunst	
6	Kunst im öffentlichen Raum
38	Verschieden Kunstprojekte zur temporären Attraktivierung öffentlicher Räume





Jugendumfrage zur Zukunftswerkstatt



Jugend-Umfrage Wirges

https://stadt-land-plus.de/umfragen/index.php/121933?lang=de-informal



0%

Jugend-Umfrage Wirges

Diese Umfrage richtet sich an alle Jugendliche von **13 bis 19 Jahren**

Die Stadt Wirges will **für euch** Jugendliche und **mit euch** etwas tun, damit ihr euch in eurer Stadt wohlfühlt.

In dieser Umfrage sind 7 Fragen enthalten.

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen
(bitte die Checkbox mit Häkchen bestätigen, um die Umfrage zu starten)

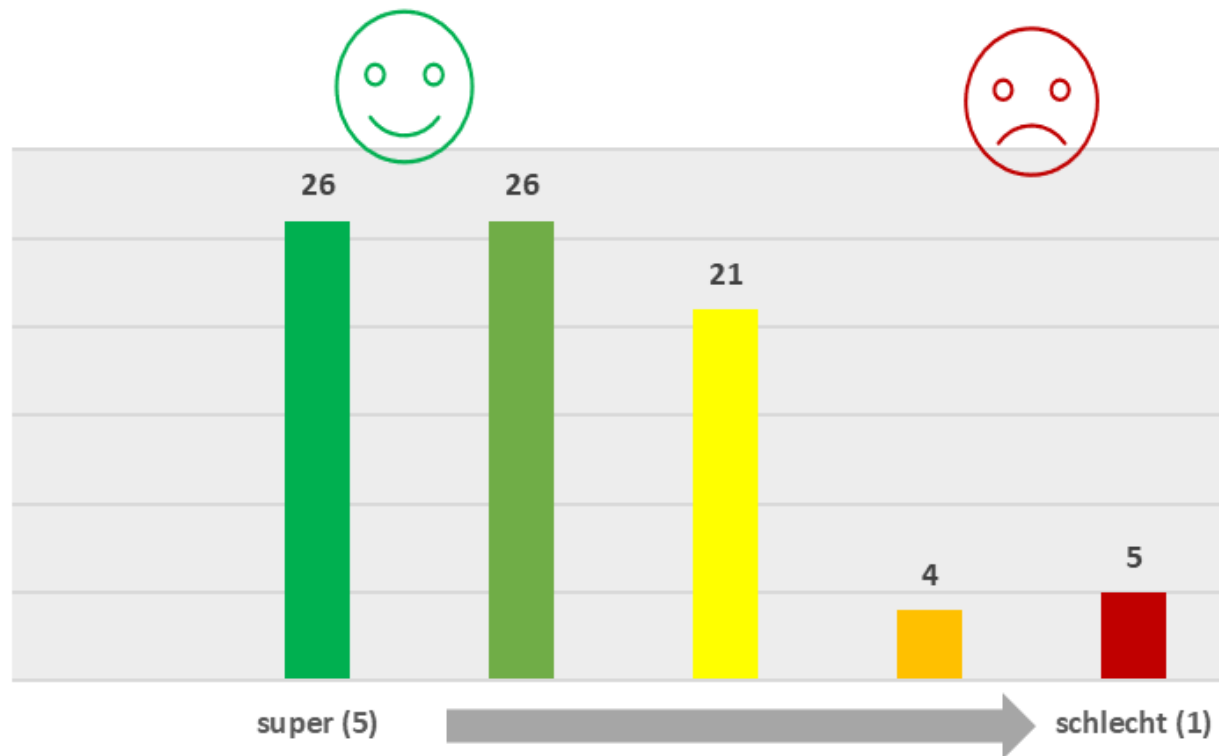
Datenschutzerklärung anzeigen

Weiter

86 (zum Teil) verwertbare Rückläufe



Wie wohl fühlst du dich in Wirges?





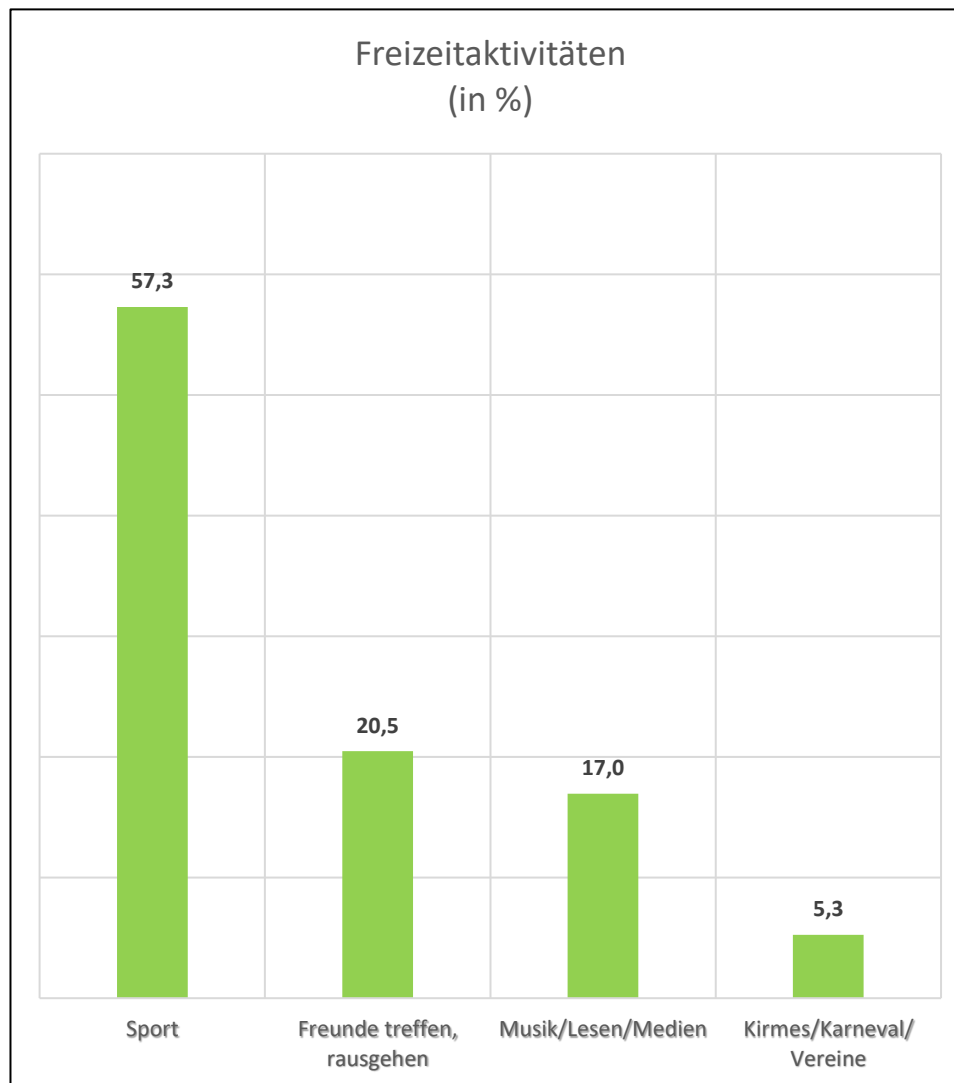
Was machst du in deiner Freizeit?

Hast du Hobbies?

Bist du in einem Verein?

Spielst du ein Instrument?

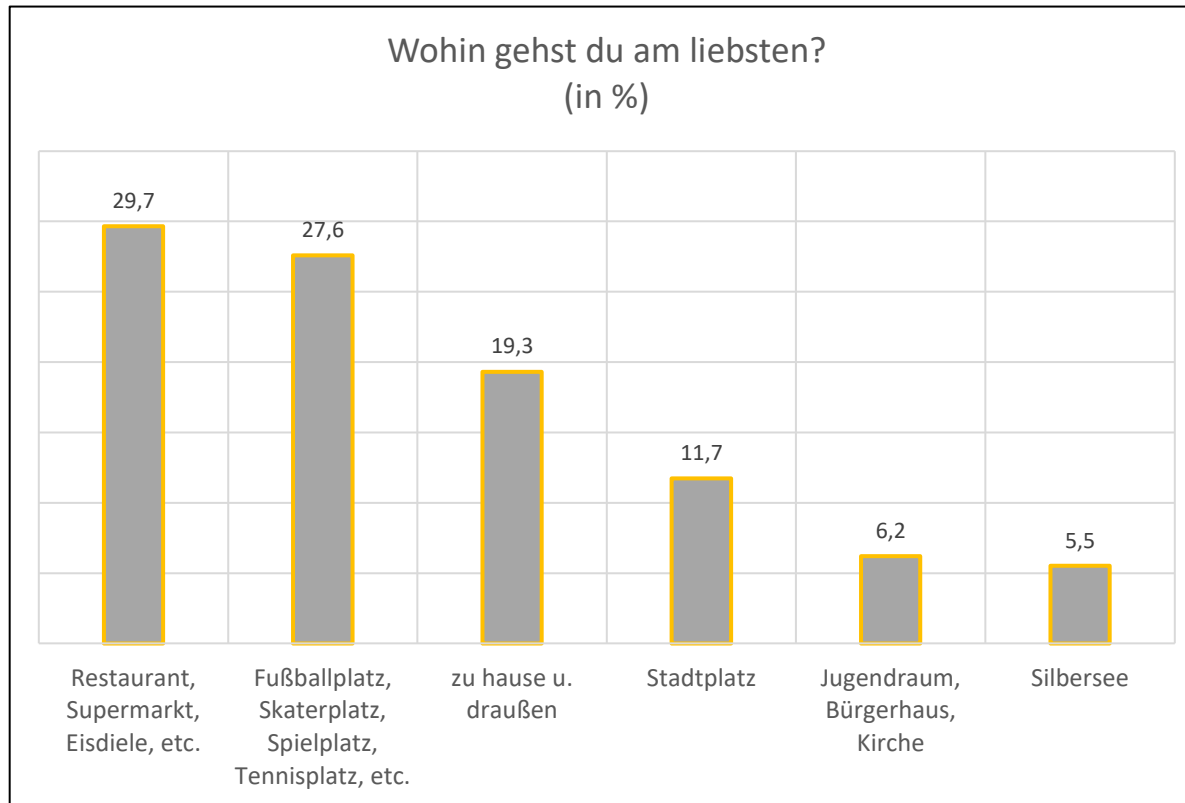
Zähle alles auf, was du gern machst.





Wohin gehst du am liebsten?

Nenne einen oder mehrere Orte in Wirges, wo du besonders gern bist oder wo du dich mit deinen Freunden triffst.





Was wünschst du dir für die Jugendlichen in Wirges?

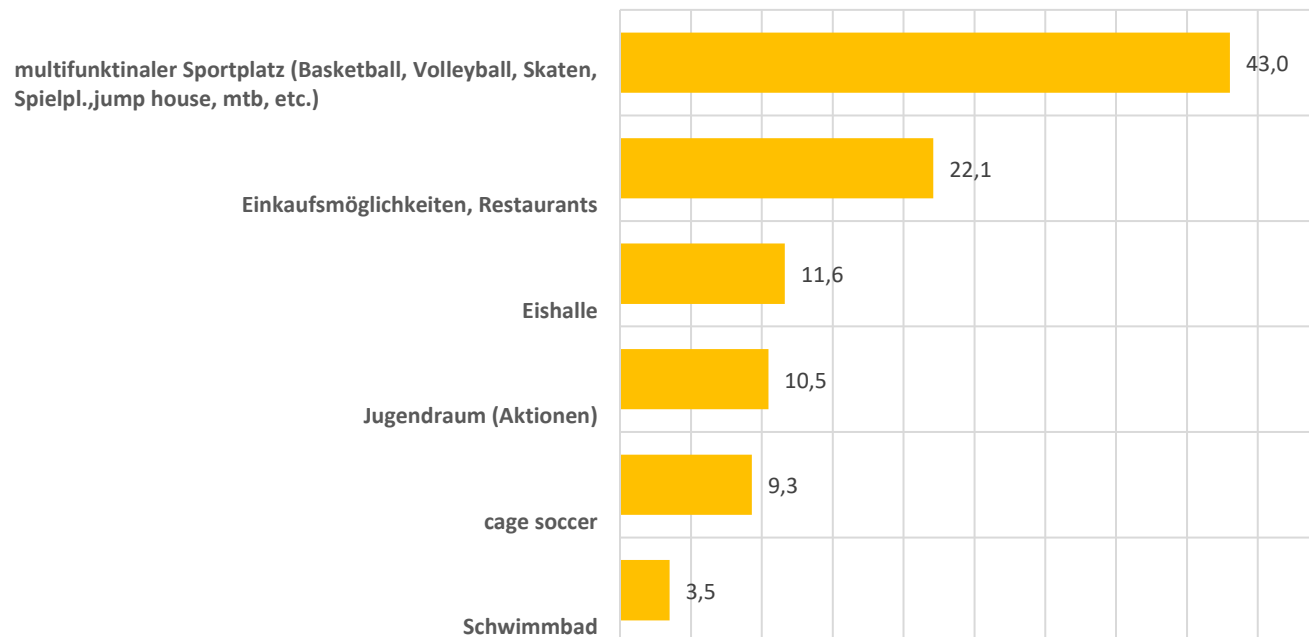
Hast du Ideen für Aktionen/Projekte/Orte?

Lass dich nicht bremsen! Auch verrückte Ideen können manchmal wahr werden! Bitte gib in der Reihenfolge deine größten Wünsche an.

Was wünschst du dir für die Jugendlichen in Wirges?

Hast du Ideen für Aktionen/Projekte/Orte?

(in %)



Netzwerk Wirges

... eine Initiative aus der Zukunftswerkstatt

Ansprechpartner: Andreas Schwindt

Projektbüro im Bürgerhaus: Montchaninplatz 1, 56422 Wirges

Tel.: 0160 94479132

E-Mail: netzwerk@wirges.eu



Antrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm

Förderprogramm

„Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt“

- Festlegung Untersuchungsgebiet
- Benennung der städtebaulichen Missstände
- Benennung der Projekte
- Kosten

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB



Vielen Dank!

